

Fakultät für Psychologie – SoSe 2014**(Stand: 09.04.14)****Studiengang Bachelor Wirtschaftspsychologie (ab WS 11/12)****6. Semester****Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie****MODUL PSYCHOLOGISCHE PERSONALARBEIT (KP: 6)**

- 113 241 S Psychologische Personalarbeit *Elke*
 Mi 12.00-16.00, GAFO 04/271
 (b, Beginn: 09.04.2014, Anmeldung: VSPL, Vorbesprechung:
)

Bereich Eignungsdiagnostik**MODUL EIGNUNGSDIAGNOSTIK (KP: 9)**

- 112 411 V Einführung in die psychologische Diagnostik II *Hossiep*
 Fr 10.00-12.00, HGA 20
 (b, Beginn: 25.04.14, Anmeldung: , Vorbesprechung:)
- 112 412 S Eignungsdiagnostik *Steckelberg*
 Mo 12.00-14.00, GAFO 03/252
 (b, Beginn: 7.4.2014, Anmeldung: VSPL, Vorbesprechung:)
- 112 413 S Motivdiagnostik (Gruppe 1) *Pinnow,
Frankenberg*
 Fr 10.00-18.00, UFO 0/04 02.05.2014
 Sa 09.00-17.00, UFO 0/04 03.05.2014
 (b)
- 112 414 S Motivdiagnostik (Gruppe 2) *Pinnow,
Frankenberg*
 Fr 10.00-18.00, GB 03/42 30.05.2014
 Sa 09.00-17.00, GB 03/42 31.05.2014
 (b)
- 112 415 S Klinisch-Biologische Diagnostik (Gruppe A) *Kumsta*
 Do 12.00-14.00, GAFO 04/425
 (b)
- 112 416 S Klinisch-Biologische Diagnostik (Gruppe B) *Kumsta*
 Do 14.00-16.00, GAFO 04/271
 (b)

6. Semester

Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie

MODUL PSYCHOLOGISCHE PERSONALARBEIT (KP: 6)

113 241	S Psychologische Personalarbeit Mi 12.00-16.00, GAFO 04/271 (b, Beginn: 09.04.2014, Anmeldung: VSPL, Vorbesprechung:)	<i>Elke</i>
---------	---	-------------

Kommentar:

In diesem praxisorientierten Seminar geht es um die zentralen Handlungsfelder der psychologischen Personalarbeit: Personalauswahl, Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement. Die Teilnehmer bearbeiten ein Projekt nach dem allgemeinen Vorgehensmodell (Diagnose, Intervention, Evaluation), und dokumentieren die Ergebnisse in einem Abschlussbericht. Die Veranstaltung findet 14tägig (jew. 4 Stunden) im Wechsel mit Personalpsychologie II (Dr. Michel) statt.

Die genaue Abstimmung der Veranstaltungstermine (unregelmäßig) Mittwochs 12-16 erfolgt in der ersten Sitzung am 09.04.2014.

Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise im Blackboard-Kurs.

Literatur:

- Schuler, H (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.
 Sarges, W. (2013). Management-Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.
 Sonntag, K. (2006). Personalentwicklung in Organisationen - Psychologische Grundlagen, Methoden und Strategien. Göttingen: Hogrefe.
 Zimolong, B., Elke, G., & Bierhoff, H. (2008). Den Rücken Stärken - Grundlagen und Programme der betrieblichen Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe.

Bereich Eignungsdiagnostik

MODUL EIGNUNGSDIAGNOSTIK (KP: 9)

112 411	V Einführung in die psychologische Diagnostik II Fr 10.00-12.00, HGA 20 (b, Beginn: 25.04.14, Anmeldung: , Vorbesprechung:)	<i>Hossiep</i>
---------	--	----------------

Kommentar:

Die Vorlesung wird zweisemestrig durchgeführt. Der erste Teil hat bereits im vergangenen WS stattgefunden. Der zweite Teil der Veranstaltung findet in diesem SS statt. Da beide Vorlesungen aufeinander aufbauen, ist der zweisemestrige Besuch besonders sinnvoll.

Ziel der Veranstaltung insgesamt ist die Einführung in grundlegende Strukturen psychologischer Diagnostik. Dabei liegt das Verständnis von Diagnostik als zielorientiertes, menschliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext vor dem Hintergrund von Nutzenüberlegungen zu Grunde.

Im WS wurden Grundlagen, Methoden und Rahmenbedingungen behandelt, darauf aufbauend soll der inhaltliche Schwerpunkt in diesem Semester auf den Anwendungsfeldern psychologischer Diagnostik liegen. Darüber hinaus werden die entsprechenden diagnostischen Instrumente, Gutachtenerstellung und rechtliche Rahmenbedingungen diagnostischen Handelns ausführlich besprochen.

Im begleitenden Blackboardkurs ist ein Skript erhältlich, welches Kopien wesentlicher in der Vorlesung verwendeter Folien enthält. Die Darstellung orientiert sich an folgenden Büchern:

Wottawa, H. & Hossiep, R. (1987). Grundlagen psychologischer Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.

Wottawa, H. & Hossiep, R. (1997). Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.

Bitte erwerben Sie im Vorfeld der Veranstaltung noch keine einschlägigen Lehrbücher zur Thematik. Die empfehlenswerte Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

Anmerkung: Die 3 Kreditpunkte für diese Veranstaltung werden gemeinsam mit den 3 KPs des ersten Teils der Vorlesung nach dem SS 14 mittels Klausur vergeben. Die Klausur findet am Freitag, dem 11.07.2014, statt.

Literatur:

Als erste kurze Einführung empfiehlt sich:

Hossiep, R. & Wottawa, H. (1993). Diagnostik. In A. Schorr (Hrsg.), Handwörterbuch der Angewandten Psychologie (S.131-136). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.

112 412	S Eignungsdiagnostik Mo 12.00-14.00, GAFO 03/252 (b, Beginn: 7.4.2014, Anmeldung: VSPL, Vorbesprechung:)	<i>Steckelberg</i>
---------	--	--------------------

Kommentar:

In dieser Veranstaltung diskutieren und erproben wir biografie-, konstrukt- und simulationsorientierte Verfahren der psychologischen Eignungsdiagnostik sowie deren Anwendungsfelder. Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Beachten Sie auch die Informationen im entsprechenden Blackboard-Kurs.

Literatur:

Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Sarges, W. (2013). Management-Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.

112 413	S Motivdiagnostik (Gruppe 1) Fr 10.00-18.00, UFO 0/04 02.05.2014 Sa 09.00-17.00, UFO 0/04 03.05.2014 (b)	<i>Pinnow, Frankenberg</i>
---------	---	--------------------------------

Kommentar:

In diesem Seminar wird ein entwicklungs- und persönlichkeitspsychologisches fundiertes Verfahren zur Messung von impliziten (unbewussten) Motiven vorgestellt.

Bei dem Operanten Motiv-Test (OMT) wird theoretisch postuliert, dass die impliziten Motive Bindung, Leistung und Macht in frühen, deprivierenden bzw. herausfordernden familiären Strukturen begründet liegen. Diese frühkindlichen Herausforderungen werden durch interindividuell variierende Regulationsstile gemeistert und so zu einem Motiv ausgestaltet. Der aus den theoretischen Vorannahmen entwickelte Motiv-Inhaltsschlüssel kann als Persönlichkeitstest verwendet werden, welcher eine hohe Validität bspw. in der Personalauswahl und Personalentwicklung für sich in Anspruch nehmen kann.

Dieser Workshop wird von einem erfahrenen Trainer des INSTITUT FÜR MOTIVATIONS- UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG: ASSESSMENT, RESEARCH AND TRAINING (IMPART) durchgeführt. Das Seminar wird in zwei Blöcken zu je 8 Stunden stattfinden. Diese Plenarblöcke werden durch freie Übungsphasen auf der Forschungsplattform des Instituts unterstützt. Die Termine werden zu Beginn der Anmeldungen bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: max. 15.

112 414	S Motivdiagnostik (Gruppe 2) Fr 10.00-18.00, GB 03/42 30.05.2014 Sa 09.00-17.00, GB 03/42 31.05.2014 (b)	<i>Pinnow, Frankenberg</i>
---------	---	--------------------------------

Kommentar:

In diesem Seminar wird ein entwicklungs- und persönlichkeitspsychologisches fundiertes Verfahren zur Messung von impliziten (unbewussten) Motiven vorgestellt.

Bei dem Operanten Motiv-Test (OMT) wird theoretisch postuliert, dass die impliziten Motive Bindung, Leistung und Macht in frühen, deprivierenden bzw. herausfordernden familiären Strukturen begründet liegen. Diese frühkindlichen Herausforderungen werden durch interindividuell variierende Regulationsstile gemeistert und so zu einem Motiv ausgestaltet. Der aus den theoretischen Vorannahmen entwickelte Motiv-Inhaltsschlüssel kann als Persönlichkeitstest verwendet werden, welcher eine hohe Validität bspw. in der Personalauswahl und Personalentwicklung für sich in Anspruch nehmen kann.

Dieser Workshop wird von einem erfahrenen Trainer des INSTITUT FÜR MOTIVATIONS- UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG: ASSESSMENT, RESEARCH AND TRAINING (IMPART) durchgeführt. Das Seminar wird in zwei Blöcken zu je 8 Stunden stattfinden. Diese Plenarblöcke werden durch freie Übungsphasen auf der Forschungsplattform des Instituts unterstützt. Die Termine werden zu Beginn der Anmeldungen bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: max. 15.

112 415	S Klinisch-Biologische Diagnostik (Gruppe A) Do 12.00-14.00, GAFO 04/425 (b)	<i>Kumsta</i>
---------	--	---------------

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kenntnisse biologisch orientierter Diagnostik an der Schnittstelle zu klinischer Psychologie und Psychiatrie vermittelt werden. Der Nutzen von unterschiedlichen Biomarkern in der Diagnostik psychischer Erkrankungen, (z.B. bildgebende Verfahren, peripherphysiologische Maße, hormonelle Stressmarker, genetische und epigenetische Marker) soll diskutiert werden.

Das Research Domain Criteria Project, das die Entwicklung eines neuen Klassifikationssystems psychischer Erkrankungen auf Basis dimensionaler Verhaltens- und neurobiologischer Maße anstrebt, soll vorgestellt werden.

Außerdem sollen die Grundlagen des ambulatorischen Assessments und der Experience Sampling Methode vermittelt werden.

112 416	S Klinisch-Biologische Diagnostik (Gruppe B) Do 14.00-16.00, GAFO 04/271 (b)	<i>Kumsta</i>
---------	--	---------------

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Kenntnisse biologisch orientierter Diagnostik an der Schnittstelle zu klinischer Psychologie und Psychiatrie vermittelt werden. Der Nutzen von unterschiedlichen Biomarkern in der Diagnostik psychischer Erkrankungen, (z.B. bildgebende Verfahren, peripherphysiologische Maße, hormonelle Stressmarker, genetische und epigenetische Marker) soll diskutiert werden.

Das Research Domain Criteria Project, das die Entwicklung eines neuen Klassifikationssystems psychischer Erkrankungen auf Basis dimensionaler Verhaltens- und neurobiologischer Maße anstrebt, soll vorgestellt werden.

Außerdem sollen die Grundlagen des ambulatorischen Assessments und der Experience Sampling Methode vermittelt werden.